

Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Dem Verein gehörten Ende 2013 bei 176 Mitgliedschaften rund 250 Personen an – eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Teilhabe des Vereins am TW-Geschehen

Die Mitglieder wurden über 24 Anlässe in der TW orientiert, zu denen sie freien oder ermässigten Eintritt hatten.

Am 28. Februar fand die Jahresversammlung statt, anschliessend kamen wir in den Genuss der Vorpremiere des neuen Zapzarap-Programms „Räuber“ mit Giuseppe im Quartett.

Am 31. Mai feierten wir den ersten Geburtstag der TW mit einem Apero, mit dem Konzert des Trios Lili Pastis Passepartout und mit Noce Diaschau zum Umbau der TW.

Zur Produktion „Der Meister und Margarita“ von Bulgakow unter der Regie von Noce und neben anderen mit Joe und Simon in verschiedenen Rollen gab es für Vereinsmitglieder im Juli einen Probebesuch und an der Darniere in der TW – nach den Aufführungen auf Schloss Girsberg – eine Werkeinführung durch Noce.

Auch wenn die übrigen Aufführungen in der TW nicht direkt mit den Vereinsaktivitäten zu tun hatten, möchte ich die Aufzählung doch vervollständigen:

Rahel und Simon haben im Frühling ihr Stück „Sultan und Kotzbrocken“ vom Vorjahr noch 3 Mal hier gespielt, und im November brachte Rahel mit der Cellistin Barbara Gasser das neue Kinderstück „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ auf die Bühne, ebenfalls mit 3 Aufführungen in der TW. Gleichzeitig – Theater und Probebühne wurden genutzt – entwickelte Noce zusammen mit Pablo Ariel Burszyn die Tragikomödie „Die Begleitband“, die hier mit 2 Aufführungen Premiere hatte. Mit Beteiligung von Giuseppe gab es nochmals „Die Zöllner“ und 2 Mal die „Räuber“, und im Dezember assistierte Simon mit Lesungen beim Referat „Die Ringparabel und das Projekt Welthothos“ von Alois Ricklin.

Dazu kamen 6 Gastauftritte, darunter auch ein Konzert mit A Little Green.

Wir danken dem Team für das interessante Programm. Und wir gratulieren auch zum Zuschlag für das Freilichtspektakel „Laina Viva“ zum 100-Jahr-Jubiläum des Nationalparks. „Die Produktion stammt von der Theaterwerkstatt Gleis 5“ steht auf der Internetseite des Nationalparks. Simon hat das Festspiel geschrieben, Giuseppe führt Regie (sie haben auch die Gesamtleitung); Rahel, Noce und Simon spielen mit.

Der Verein und die Ämter

Um den Eintrag ins Handelsregister und um Steuerfragen hat sich Miriam di Natale gekümmert. Damit die Steuerbefreiung des Vereins und die Abzugsfähigkeit bei den Steuern in Kraft treten können, sind Anpassungen der Statuten nötig. Wir denken, dass wir dies im Verlaufe dieses Jahres per Zirkularbeschluss, also schriftlich erledigen können; für die Traktandierung an dieser Jahresversammlung kam der Entscheid vom Finanzdepartement zu spät.

Unterstützung des TW-Teams bzw. der GmbH durch den Verein

Dem Team bzw. der GmbH hat der Verein ausser Zuschauern nichts gegeben. Die vorgesehene Heizlüftung konnte noch nicht installiert werden und der budgetierte Beitrag an die Miet- und Betriebskosten sollte noch angespart werden. An Mitgliederbeiträgen und Spenden (inklusive Zinsertrag) sind bis Ende 2013 Fr. 17'451.44 eingegangen. Bei Ausgaben von nur Fr. 2'816.05 ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 14'635.39. Zusammen mit dem aus 2012 auf neue Rechnung übertragenen Vermögen von Fr. 6'684.06 waren Ende 2013 Fr. 21'319.45 auf dem Vereinskonto. (Details unter Jahresrechnung 13 und Budget 14.)

Vorstand

Der Vorstand kam zur Vorbereitung dieser Jahresversammlung zusammen. Um Kasse, Adressverwaltung, Versand, Newsletter und Homepage hat sich wiederum Noce gekümmert. Für diese Arbeit im Dienste des Vereins möchte ich ihm herzlich danken.

Romanshorn, 17. März 2014

Paul Engeli